



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Dreyfache Glory Deß heiligen Vatters Jgnatii/ Der Societät Jesu Stiffers

Pottu, Nicolao

Mayntz, 1710

VD18 13562258

5. Der H. Jgnatius erscheint in der Gefahr einer Matron

urn:nbn:de:hbz:466:1-42891

durch sich/ und durch die unsere/ bey dem Heiligen inständig an/ damit/ gleich wie er die Mutter auß der Gefahr errettet/ er ebener Maffen dem Kind hülfflich erscheine. Und siehe/ da noch im Gebett verharret/ bringt man ihm auß dem Hauß die erfreuliche Botschaft/ wie das Kind wiederumb lebendig/ und zugleich auff ein unbekante Weiß wohl gestalt worden. Ibid. n. 62.

IV.

Durch etnen Faden von dem Kleid des H. Ignatii wird der Blutfluß gestillt.

Ein Mutter zu Braccaris/ nachdem sie ihre Frucht entbunden war/ ist viel Tag nach einander durch stäten Blutfluß dermassen zu gerichtet worden/ daß man in größter Sorgfunde/ die Seel möchte ihr sampt dem Blut entgehen. Nach dem sie aber das Wasser/ darinn ein Faden vom Kleid des H. Ignatii eingedunckt war/ getruncken/ hat sich der Blutfluß gestillt/ und die vorige Leibs-Kräftten seynd wieder kommen. Lanc. de Gloria S. Ignatii cap. 18.

V.

Der H. Ignatius erscheinet in der Gefahr einer Matron.

Zu Landsperg hatten die Leib-Merzt an dem Aufkommen einer Matron/ welche nah bey der Geburt war/ alle Hoffnung verlohren. Als aber die Krancke ihre Zuflucht zu dem H. Ignatio genommen / ist der heilige Patriarch ihr

Ihr bey nächtlicher Stuh erschienen / und ihr so wohl ein glückliche Geburt / als die Gesundheit versprochen / welche beede erfolget. Nadasi ann. dier. memor. 31. Julij.

VI.

Er erscheinet einer / die sich vor der Geburt fürchtet.

Zu Neapol ware ein Matron wegen bevorstehender Geburt sehr bekümmert / bevorab weil sie von 22. Jahren hero mit keiner Leibs-Frucht gesegnet ward. Es wohnte dazumahl in gemeldter Stadt P. Guilielmus Levesqui ein Mann von Heiligkeit des Lebens berühmt / und dem H. Ignatio mit Andacht sonderbahr zugethan; welcher auch im Jahr 1618. deutlich vorgesagt / daß er werde nach vier Jahren vor jenem Tag sterben / daran der Selige Ignatius werde in die Zahl der Heiligen gesetzt werden; Wie auch im Jahr 1622. den 11. ten Tag Mergens erfolget. Auf dessen Einrathen hat obbesagte Matron dem Allmächtigen Gott ein Gelübt gethan mit erwünschten Ausgang: gestalten der H. Ignatius derselbigem / da sie nahe an der Geburt war / erschienen / und zu ihr gesprochen: **Habe ein gut Vertrauen / O Tochter; die von Jesu erwählte und vorerwehlt Societät bietet für dich.** Darauf ist sie ihrer Leibs-Frucht / wider der Aerzten Meynung / ganz glücklich entbunden worden. Dem Kind hat man den Nahmen Ignatius gegeben. Nadasi ibid.

G 3

VII. Durch